

## Verputzempfehlung

# Porenbeton Mauerwerke

---

<b>Allgemein</b>	Betreffend Anforderungen an das Mauerwerk und Feuchtigkeitsgehalt des Mauerwerks wird auf Richtlinien der Porenbeton- Herstellerfirmen und auf die SIA-Empfehlung V 242/1 Verputz- und Gipsarbeiten verwiesen.
<b>Spezielle Anforderungen</b>	Im Bereich von Materialwechslern (Beton, Sockel, Fensterstürzen sowie unterschiedlichen Mauerwerksarten wie Backstein oder KS ist die Granolan- Putzbrücke anzubringen. Bei Materialwechsel wie z.B. Porenbeton- Aussenwänden und Backstein-Innenwänden ist in jedem Falle ein Trennstrich (Schwedenschnitt) anzubringen. Im Sockelbereich sind Massnahmen zur Verhinderung von Staunässe zu planen und auszuführen. Das Mauerwerk muss frei von Staub und Schmutz sein. Der Feuchtigkeitsgehalt des Mauerwerks darf den in der SIA-Empfehlung V 242/1 Verputz- und Gipsarbeiten angegebenen Feuchtigkeitsgehalt von 17.0 Massen% nicht übersteigen.
<b>Grundputz Aussen</b>	<u>Gasogran 900 Leichtgrundputz</u> Er wird ohne Grundierung oder Anwurf in einer ersten Schicht von 6-8 mm dünn vorgespitzt und anschliessend nass in nass in einer zweiten Schicht von mindestens 12 mm appliziert. Die Gesamt-Schichtdicke muss mindestens 15-20 mm betragen.  <u>Blancogran 31 Zement-Kalkleichtgrundputz, schnell</u> Er wird ohne Grundierung oder Anwurf in einem Arbeitsgang appliziert. Um Verstopfungen in Schlauch und Maschine zu verhindern, müssen bei der Verarbeitung Arbeitsunterbrüche von mehr als 20 Minuten vermieden werden. Blancogran 31 muss am gleichen Tag gekratzt/gehobelt werden. Bei zweimaligem Auftrag ist die erste Schicht zwingend aufzurauen. Die Gesamt-Schichtdicke muss mindestens 15-20 mm betragen.
<b>Zusätzliche Einbettung</b>	Bei besonderen Verhältnissen (z.B. spezielle architektonische Details), bei feinen Deckputzen oder bei gefordertem, erhöhtem mechanischem Schutz kann der Gasogran 900 Leichtgrundputz bzw. der Blancogran 31 Zement-Kalkleichtgrundputz, mit Sanogran 2000 Armiermörtel oder Renovationsputz 600 und Armiergewebe vollflächig eingebettet werden.
<b>Deckputz Aussen auf Grundputz Aussen</b>	Der Leichtgrundputz muss ausreichend erhärtet und trocken sein. Mindestens 3 Wochen und bei schlechten Aushärtungsbedingungen wie tiefe Temperaturen 4-6 Wochen.

---

<u>Grundierung</u>	<u>Beschichtung</u>	<u>bei Einbettung</u>
Silikatgrundierung	Silikatputze Aussen Kalkogran Edelputz 410/413 Kalkogran Kellenwurf 250	+ 2 kg Binder A/Sack + 2 kg Binder A/Sack
Silikonharzgrund	Silikonharzputz	
Mineralische Abriebe:	Kalkogran Edelputze und Kalkogran Kellenwurf	
Biozidfreie Abriebe:	Mineralische Abriebe	

<b>Grundputz Innen</b>	Trockenräume:	Gips-Kalk 28 Grundputz Innen
	Feuchträume:	Gasogran 900 Leichtgrundputz Blancogran 30 Zement-Kalkgrundputz schnell
- Schichtstärke: mindestens 10 mm		

<b>Deckputz Innen auf Grundputz Innen</b>	<u>Grundierung</u>	<u>Beschichtung</u>	<u>Bemerkung</u>
	Vorstrich	Kunststoffputze Innen	
	Silikatgrundierung	Silikatputze Innen	
	Natursteingrund	Natursteinputz Innen Sumpfkalkabrieb Innen Spezialabrieb 37-40/44 Weisskalkabrieb 420/430 Spezialabrieb 41 Louis-Rustic	
	Mineralische Abriebe:	Spezialabriebe, Weisskalkabriebe, Sumpfkalkabriebe	
	Biozidfreie Abriebe:	Mineralische Abriebe, Silikatputze Innen	

<b>Weissputz / Spachtelung auf Grundputz Innen</b>	<u>Feuchträume:</u>
	➤ Granovit-Spachtel 81
	<u>Trockenräume:</u>
	➤ Weissputz 200, Weissputz 220, Weissputz 240
	➤ Glätter 32 auf Gipsbasis
	➤ Planogran 22
	➤ Renospachtel 61

**Hinweis** Die Angaben in dieser Verputzempfehlung haben beratenden Charakter. Für weitere Informationen zu den hier aufgeführten Produkten sind immer die jeweiligen aktuellen Produktdatenblätter massgebend ([www.granol.ch](http://www.granol.ch)). Bei Fragen kann der zuständige Fachberater der Granol AG kontaktiert werden.